

Liebe Mitglieder der Unternehmergeinschaft Friedrichstadt,

die meisten von Ihnen/Euch haben vermutlich den Artikel der Stadt Friedrichstadt in der „Woche“ auf der Titelseite vom 24.08. „neue Verkehrsführung in Friedrichstadt“ gesehen.

Dazu möchten wir erklären, dass die Aussage in Spalte 2 *„In zwei Sitzungen im Februar wurde das Konzept dem neu gegründeten Unternehmerverein vorgestellt. Der Unternehmerverein hatte Anmerkungen, die berücksichtigt wurden. Das Konzept wurde akzeptiert, weil es mehr Vorteile als Nachteile für die Unternehmer bot.“* sachlich falsch ist.

Gemeint ist mit „Unternehmerverein“ die Unternehmergeinschaft Friedrichstadt e.V.. Richtig ist, dass Vertreter der Unternehmergeinschaft (das waren die beiden Vorsitzenden Kristine Zimmerer und Jan Stümpel) in die Planungsgruppe der Stadtverordneten eingeladen wurden. Dort wurde uns das Vorhaben als im Prinzip fertiges Konzept vorgestellt. Wir haben uns mit Anmerkungen und Bedenken eingebracht, die auch teilweise Berücksichtigung fanden. Auf eine Rundmail von uns dazu im Verein kamen aber keine grundsätzlich ablehnenden Rückmeldungen. Deshalb haben wir im zweiten Treffen in der Planungsgruppe unsere Bereitschaft erklärt, dass wir uns „stillhaltend“ verhalten und abwarten würden, wie dieses Pilotprojekt bei den Bürgern ankommt. Unsere Absicht war dabei, nach dem Desaster im vergangenen Jahr Kompromissbereitschaft zu signalisieren und das leidige Thema „Verkehrsberuhigung“ vom Tisch zu bekommen.

Die Unternehmergeinschaft hat diese Maßnahme, insbesondere die Sperrung und Erweiterung der Fußgängerzone und die Einbahnstraßenregelung im Altstadtbereich, zu keinem Zeitpunkt für vorteilhaft erklärt, denn wir sehen dadurch keine Verbesserung für Bürger oder für die Gewerbetreibenden, im Gegenteil entstehen eher Nachteile und Schwierigkeiten.

Insofern distanzieren wir uns von der oben genannten Aussage der Stadt Friedrichstadt. Der Wunsch, diese Maßnahmen umzusetzen, stammt ausschließlich von der Seite der Stadtverordneten und nicht von der Unternehmerschaft.

Wir begrüßen es ausdrücklich, wenn Bürgerinnen und Bürger weiterhin ihre Eindrücke und Meinungen zu den Maßnahmen im Rathaus mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Unternehmergeinschaft Friedrichstadt